

ZENEMŰVÉSZETI
FŐISKOLA

LH 204

Supplement

zur

Hochschule für Pianisten

von

LOUIS KÖHLER.

Lieferung 19. u. 20. (Doppelheft)

enthaltend

bisher noch ungedruckte Werke

von

Johann Sebastian Bach,

mit einem Vorwort des Verlegers

Jul. Schuberth.

Das Doppelheft 24 Sgr. im Subscriptionspreise.

In dieser Edition Eigenthum des Verlegers.

J. Schuberth & Co. Leipzig und New-York.

Haupt-Dépôts:

Wien: Wessely & Büsing. London: Ewer & Co. Haag: Weygand & Co. Paris: G. Flaxland.

LH 337/1921

Vorwort.

Wenn der unterzeichnete Verleger der classischen Hochschule für Pianisten, sich veranlasst sieht, aus seinen Manuscripten Vorrath noch einige werthvolle Compositionen des unsterblichen Meisters Johann Sebastian Bach, diesem, von L. Köhler trefflich redigirten Studien-Werke: classische Hochschule für Pianisten, folgen zu lassen, so kann diess im Allgemeinen nur erwünscht sein, dürfte aber speciell von den Bachverehrern, als eine besonders werthvolle Beigabe betrachtet werden, weil dadurch der Vervollständigung der Werke des unsterblichen Meisters Rechnung getragen wird.

Diese hier gebotenen Compositionen bestehen in Folgendem:

Fuge in C moll.

Fuge in E moll.

Phantasie in C moll.

Choralvorspiel: „Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ.“

Choralvorspiel: „Das alte Jahr vergangen ist.“

Choralvorspiel: „Durch Adams Fall ist ganz verderbt.“

Choralvorspiel: „O Mensch beweine dein Sünde gross.“

Diese vor etwa 30 Jahren von Robert Schumann gleichsam entdeckten Compositionen Joh. Seb. Bachs, gab der, selbe gelegentlich mit anderen Manuscript-Werken, zu seiner von ihm begründeten und während einer Reihe von etwa 10 Jahren redigirten musikalischen Zeitschrift, als Beilagen, unter dem Titel: Sammlung muster-gültiger Compositionen. — Diese Muster-Beilagen deren Eigenthumsrecht ich aus dem Verlage von Robert Frieze an mich gebracht, glaube ich jetzt am besten dadurch zu verwerthen, dass ich solche als Anschluss-Werke zur classischen Hochschule für Pianisten erscheinen lasse.

Um nun den Werth dieses Supplement-Heftes fernerweit zu steigern und das Interesse dafür zu erhöhen, vermehre ich dasselbe noch durch zwei der vorzüglichsten hervorragenden und interessanten Orgelcompositionen des grossen Meisters Joh. Seb. Bachs, nemlich dessen:

**Passacaglia in C moll, und
Präludium und Fuge in A moll,**

(welche durch ihr obligates Pedal den Pianofortespielern bisher unzugänglich waren), in einer trefflichem Bearbeitung zu vier Händen von dem Organisten A. W. Gottschalg (Lieblingsschüler u. Freund Liszt's.) so dass nun diesen polyphonen Meisterwerken ersten Ranges, jetzt auch eine entsprechende würdige Ausführung am Pianoforte zu Theil werden kann.

Julius Schuberth.

Firma:

J. Schuberth & Co.

Leipzig, im Mai 1864.



9204

Fuge in C moll.
(Bisher ungedruckt.)

Zeneművészeti
Főiskola
Budapest

3
J.S. Bach.

Clavier
oder
Orgel.

Mässig.

mf



Handwritten musical score on page 4, featuring six systems of piano and violin staves. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. A large watermark "ZENAKADÉMIA LISZT MŰZEUM" is visible across the center. Handwritten annotations include "szük" and "f8" above the second system, and "rit." and "mf" above the third system.





FUGE, in E moll.

(Bis jetzt ungedruckt.)

J.S. Bach.

Sehr lebhaft.

Pianoforte.





Phantasie in C moll.

J.S. Bach.

9

a 5 voci.

Pedal.
Flügel
oder
Orgel.

The musical score is written for a five-voice setting (a 5 voci) and includes a pedal part for organ or harpsichord (Pedal. Flügel oder Orgel.). The music is in C minor, 3/4 time, and consists of 10 staves. The first staff shows the vocal parts with various ornaments (trills, mordents) and the organ part. The subsequent staves show the organ part with various ornaments and trills. The score is watermarked with 'ZENAKADEMIA' and 'LISZT MŰZEUM'.

This page contains ten staves of musical notation for a piano piece. The music is written in a minor key, indicated by three flats in the key signature. The notation includes various musical symbols such as slurs, pedaling (Ped.), and dynamic markings like *p* (piano) and *f* (forte). The score is divided into measures by vertical bar lines. A large, semi-transparent watermark is overlaid across the center of the page, reading "ZENEAKADEMIA" and "MÚZEUM".

Choralvorspiel.

„Ich ruf zu Dir Herr Jesu Christ.“

J.S. Bach.

11

Clavier
oder
Orgel.



Choralvorspiel.

„Das alte Jahr vergangen ist.“
(Nach dem Original-Manuscript abgedruckt.)

Clavier
oder
Orgel.



Choralvorspiel.

13

„Durch Adams Fall ist ganz verderbt.“

J.S. Bach.

Pedal-
Flügel

oder

Orgel.

Choral - Vorspiel.

„O Mensch beweine dein Sünde gross“

J. S. Bach.

*Adagio assai.*Pedal-
Flügel

oder

Orgel.

The musical score is written for three parts: Pedal-Flügel (or Organ). It is in the key of B-flat major (two flats) and common time (C). The tempo is marked *Adagio assai*. The score consists of six systems of music. The first system shows the beginning of the piece with a treble clef and a bass clef. The second system continues the melody with trills and ornaments. The third system features a large watermark reading "ZENAKADEMIA LISZT MÜZEUM". The fourth system continues the complex texture with many sixteenth notes. The fifth system shows the continuation of the piece with various ornaments. The sixth system concludes the piece with a final cadence. The notation includes many trills, ornaments, and slurs, characteristic of Baroque keyboard music.



3204

Verzeichniss besonders empfehlenswerther Musikalien.

Verlag von J. Schuberth & Co. Leipzig und New-York.

Ein interessantes Werk aus der Feder eines der beliebtesten Componisten der Gegenwart:

D. Krug, Myrthenblätter. Walzer-Album.

Ein Cyclus von 12 Tonstücken im sentimentalen Style für Pianoforte. Op. 77. 1. Heft Nr. 1—6 zu 20 Sgr. 2. Heft Nr. 7—12 15 Sgr. Beide Abtheilungen in 1 Bande 1 Thlr.

Der Inhalt ist folgender:

Nr. 1. Tyroler Heimweh-Walzer. — 2. Alpen-Ländler. — 3. Schweizer-Walzer. — 4. Elfen-Tanz. — 5. Steyrer Walzer. — 6. Tyroler Alpen-Reigen. — 7. Alpensehnsucht. — 8. Melancholie-Walzer. — 9. Wehmuths-Walzer. — 10. Sehnsuchts-Walzer. — 11. Traum-Walzer. — 12. Schwermuths-Walzer.

Wie der Titel zeigt, hat sich Krug berühmte Namen zu Vorbildern genommen, die eines Beethoven, Franz Schubert, Reissiger, Weber etc., welche in dieser Weise so unübertreffliche bis in die Schichten des Volks eingedrungene und in demselben heimisch gewordene Klänge, der Nachwelt überlieferten. Wie nahe Krug jenen Vorbildern gekommen, beweist der vorliegende Cyclus, der durch modernen Clavierersatz illustriert, einen reichen Inhalt reizender Klänge im sentimentalen Style bietet.

Ein früheres Werk von R. Willmers in neuer Auflage, dessen:

Apollo-Album. 12 Compositionen im leichten, aber brillanten Style. Op. 17, in 12 Heften, einzeln à 10 Sgr. bis 15 Sgr., vollständig in 1 Bande geheftet nur 3 Thlr. Der Inhalt ist folgender:

Cah. 1. Variationen über ein norwegisches Thema. — Cah. 2. Polonaise aus den Puritanern. — Air champêtre varié. — Cah. 3. Introduction und Barcarole mit Variationen. — Cah. 4. Norwegisches Bauernlied. — Cah. 5. Schwedische Lieder-Transcriptionen. — Cah. 6. Einleitung und Variationen über den Marsch aus den Puritanern. — Cah. 7. Chanson national varié. — Cah. 8. Rondo über Themas aus der Somnambula. — Cah. 9. Fantasie über Themas aus der Somnambula. — Cah. 10. Rondo brillant. — Cah. 11. Beethovens Adelaide, Transcription. — Cah. 12. Caprice über ein norwegisches Lied.

Vorstehendes Werk dieses berühmten Virtuosen bietet nur leichtere brillante Unterhaltungsmusik und dient gleichsam als eine Vorschule zu dessen schwierigeren Compositionen. Etwas vorgeschrittene Dilettanten, welche sich mehr dem melodischen modernen Musik-Genre hinneigen, diese erhalten hier einen vielfältigen höchst interessanten Stoff für gesellige Kreise.

Das obige Inhaltsverzeichnis dürfte dem Dilettanten so anziehend erscheinen, dass eine weitere Empfehlung überflüssig.

Für etwas vorgerückte Pianisten bieten reichen Lehr- und Unterhaltungsstoff:

Sponholtz, A. H., Bouquets musicaux

in 5 Heften, jedes mit 6 Nummern, welche auch einzeln zu haben sind, wie folgt:

I. Bouquet Op. 12. présenté à Mademoiselle Thérèse de Plessen.

2 1/2 Thlr.
Nr. 1. Polonaise brillante . . . 7 1/2 Sgr.
- 2. Les Accords. Rondino . . . 5 -
- 3. Scherzo (Presto) . . . 5 -
- 4. Mazurka gracieuse . . . 5 -
- 5. Romance d'amour . . . 7 1/2 -
- 6. Preghiera (Prière) . . . 5 -

III. Bouquet Op. 22 présenté à Madame Frédérique Erhardt.

5/6 Thlr.
Nr. 1. Duo sans paroles . . . 5 Sgr.
- 2. Pas redoublé . . . 5 -
- 3. Adagietto . . . 5 -
- 4. Polonaise pathétique . . . 7 1/2 -
- 5. Valse brillante . . . 10 -
- 6. Etude-Caprice . . . 7 1/2 -

V. Bouquet Op. 48. présenté à Madame Jul. Schuberth.

25 Sgr.
Nr. 1. Feuille d'Album . . . 7 1/2 Sgr.
- 2. Mazurka . . . 5 -
- 3. Berceuse sans paroles . . . 5 -

II. Bouquet Op. 14 présenté à Madame la Duchesse d'Orléans.

3/4 Thlr.
Nr. 1. Tempo di Menuetto . . . 5 Sgr.
- 2. Elégie (Adagio) . . . 5 -
- 3. Mazurka lyrique . . . 5 -
- 4. Scherzo pour la main gauche . . . 5 -
- 5. Souvenir. Polka Mazurka . . . 5 -
- 6. Galop brillant . . . 7 1/2 -

IV. Bouquet Op. 28. présenté à Madame Fanny Ueltzen.

1 Thlr.
Nr. 1. Nocturne gracieux . . . 7 1/2 Sgr.
- 2. Marche de Campagne . . . 5 -
- 3. Polka dansante . . . 5 -
- 4. Rondino giocoso . . . 7 1/2 -
- 5. Scherzo vivo . . . 7 1/2 -
- 6. Grande Valse de Salon 12 1/2 -

Jede Nummer der obigen Bouquets hat ihre Eigenthümlichkeit und ihren besondern Reiz; alle sind vortreffliche Salonstücke in elegantem Styl, ohne grosse Schwierigkeiten zu bieten. Eigene Prüfung wird das hier Gesagte bestätigen.

Sponholtz, A. H., „Hommage à Felix Mendelssohn-Bartholdy“.

6 Etudes caractéristiques en forme de nocturnes romantiques. Op. 9., mit einem Vorwort: Kritik von Felix Mendelssohn-Bartholdy 1 Thlr., einzeln:

Nr. 1. Repentir (Reue) 5 Sgr. — 2. Contentement (Zufriedenheit) 5 Sgr. — 3. Impatience (Ungebuld) 7 1/2 Sgr. — 4. Hilarité (Heiterkeit) 7 1/2 Sgr. — 5. La Fontaine (Springbrunnen) 7 1/2 Sgr. — 6. La Consolation (Trost) 5 Sgr.

Der Componist hat sein bedeutendes Talent bereits als Preisgewinner dargelegt. Zur weiteren Empfehlung obigen Werkes mag Felix Mendelssohn-Bartholdy's Kritik dienen, welcher in einem an den Componisten eigenhändig gerichteten Briefe Folgendes sagt: „Für Uebersendung Ihrer „Etudes caractéristiques“ danke ich Ihnen. „Vieles in denselben hat mir recht sehr gefallen und Alles ist mit Sachkenntnis und guter Technik gemacht, fliessend melodisch und rein im Satz. Ich bedaure indess, dass ich von der mir einmal fest bestimmten Regel: „unter keiner Bedingung in öffentlichen Blättern zu schreiben, keine Ausnahme machen kann, um so mehr, da ich in diesem Falle nur viel Vortheilhaftes hätte sagen können“

„gez. Felix Mendelssohn-Bartholdy.“

Als ein Werk von Bedeutung für schnell fortschreitendes und schulgerechtes Pianofortenspiel, empfiehlt die Kritik Lehrern und Schülern:

Krug, D., theor.-prakt. Pianoforte-Schule in 4 Abtheilungen unter folgenden Special-Titeln:

I. Der erste Clavierunterricht, systematisch entwickelte Anleitung für Anfänger zum Selbststudium, Lehrern zugleich ein Leitfaden. Op. 104. 2 Thlr. netto.

II. Der kleine Studienspieler. 88 progressiv geordnete instructive Tonstücke. Op. 121 in 4 Heften complet in 1 Bande 1 1/2 Thlr. netto; das Heft einzeln à 1/2 Thlr.

III. Schule der Technik für Dilettanten. Op. 75. 3 Hefte in 1 Band. 2. vermehrte Auflage. 2 1/3 Thlr. netto; sind auch einzeln zu haben wie folgt:

Heft 1. 130 Finger-Exercitien. a) Mit stillstehender Hand. b) Scalenerübungen (dur und moll). c) Kleine Studien in Terzen, Sexten, Octaven etc., zur Erlangung der ersten Fingerfertigkeit. Preis 2/3 Thlr.

Heft 2. 18 progressive melodische Studien, mittlere Stücke (zur Aufmunterung und zum Vorspielen) auf Grundlage der im ersten Heft vorbereiteten Exercitien. 5/6 Thlr.

Heft 3. 58 Studien der Technik in allen vorkommenden Schwierigkeiten, als: Arpeggien, Akkorden, Octavenspiel, Tremolos, Triller, einfache Läufe und Doppelgriff-Passagen etc., abwechselnd für beide Hände, zur Erlangung der Fingerfertigkeit höheren Grades. 1 1/3 Thlr.

Sämmtliche, in den 3 Heften enthaltenen Studien sind auf das Sorgfältigste mit Fingersatz versehen, wodurch beim Selbststudium die grösstmögliche Erleichterung erreicht wurde.

Das Urtheil eines berühmten Pianisten, der sich indess zum Grundsatz gemacht, nie mehr öffentliche Empfehlungen mit seinem Namen zu unterzeichnen, lautet:

„Diejenigen Dilettanten, welche über die ersten Anfangsgründe hinaus, mit Ernst und einiger Mühe schnelle Fortschritte im Pianofortenspiel machen wollen, erhalten in Krug's Schule der Technik den sichersten Führer und besten Lehrmeister. Als Fortsetzung daran schliessen sich die ersten Studien, Werke eines Clementi, Cramer, Schmitt etc., welche dann mit so grösserem Erfolge und Leichtigkeit überwunden werden.“

IV. Schule der Geläufigkeit für Dilettanten. 26 Etuden zur schnellen Erlangung der Fingerfertigkeit. Op. 162. 4 Hefte, complet in einem Bande 1 1/2 Thlr. netto; das Heft einzeln à 1/2 Thlr.

Diese letzte Abtheilung wird besonderes Aufsehen erregen durch ihre Meisterstudien, welche sich durch melodisch-harmonischen Reichtum verbunden mit Zweckmässigkeit, auszeichnen.

Vorstehende Schule von Krug in 4 Abtheilungen in 1 Band gebunden mit Portrait des Verfassers 7 Thlr., in Prachtband 1/2 Thlr. extra.

Krug, D., Album deutscher Lieder-Perlen.

Transcriptionen für das Pianoforte im leichten Style. Op. 118.

Preis complet 1 Thlr.

Der Inhalt ist folgender (einzelne Nummern zu den beigesetzten Preisen):

No. 1. An Adelheid von C. Krebs. (5 Ngr.) — 2. Die Fahnenwacht von Lindpaintner. (5 Ngr.) — 3. An den Sonnenschein von R. Schumann. (5 Ngr.) — 4. Tyrolerlied von Kalliwoda. (7 1/2 Ngr.) — 5. An die Heimath von Krebs. (5 Ngr.) — 6. O lass mich dir in's Auge sehen von Sponholtz. (7 1/2 Ngr.) — 7. Der Roland von Lindpaintner. (5 Ngr.) — 8. Der Thautropfen von A. Gockel. (5 Ngr.) — 9. Lieben über Alles von Krebs. (7 1/2 Ngr.) — 12. Der Heimathstern von Canthal. (5 Ngr.)

Obige Perlen reizender Lieder, welche durch ihren eignen Werth und Melodien-Reichtum Volkslieder geworden, erscheinen hier in eleganter Bearbeitung. Die Ausstattung ist elegant, mit Farben gedruckten Titel im sauberen Umschlage — zu Geschenken sich eignend —

Zugleich sei hier noch erwähnt, dass die Lieder für eine Stimme mit Pianoforte (auch in ihrer Original-Erscheinung Verlagseigenthum von Schuberth & Co.) und sowohl für eine hohe als tiefe Stimme einzeln zu haben sind.

Als Seitenstück zu Vorstehendem ist zu empfehlen:

Krug, D., National-Lieder-Album. Auswahl patriotischer Weisen aller Völker.

Transcriptionen im leichten Style für das Pianoforte. Op. 52. 1. Serie No. 1 bis 12. Preis complet 1 Thlr.

2. Serie Nr. 13 bis 24, gleichfalls 1 Thlr., einzelne Nummern à 5 Sgr.

No. 1. Die Marseillaise (franz.). — 2. Oesterreichische Volkshymne. — 3. Polnischer Nationalgesang. — 4. Schleswig-Holst. Nationallied. — 5. Russische Volkshymne. — 6. Brabançonne (belgisch). — 7. Spanische Constitutionshymne. — 8. Holländisches Nationallied. — 9. Yankee doodle (amerik.). — 10. Römische Volkshymne. — 11. Des Deutschen Vaterland. — 12. Rule Britannia (engl.). — 13. Girondistenchor (franz.). — 14. Belgische Volkshymne. — 15. Dänisches Volkslied. — 16. Hail Columbia (amerik.). — 17. Norwegische Volkshymne. — 18. Portug. Constitutionshymne. — 19. God save the queen (engl.). — 20. Preussische Nationalhymne. — 21. Star spangled banner (amerik.). — 22. Beharrlich. Deutsche Hymne. — 23. Dessau'sches Marschlied. — 24. Partant pour la Syrie. Kaiserhymne.

Diese populären Nationallieder, von einem sehr beliebten Componisten für das Pianoforte in elegantem Style übertragen, werden bei Mittelspielern freundliche Aufnahme finden.